



C Eine tolle Erfahrung

1 Mein Einsatz als WWOOFer

- a** Lesen Sie die Punkte, über die Lars in seinem Erfahrungsbericht bei einem WWOOFer-Treffen sprechen will. Vermuten Sie, was er sagen könnte.

Mein Einsatz als WWOOFer

1. Meine Motive

2. Meine Erwartungen

3. Die Praxis

4. Meine Bewertung

5. Meine Zukunftspläne

Fragen und Diskussion

- 156 **b** Hören Sie Lars' Bericht zu den Punkten 1 und 2 in 1a und machen Sie Notizen.

1. Meine Motive (2 Infos)

2. Meine Erwartungen (2 Infos)

- 157 **c** Hören Sie Lars' Bericht zu Punkt 3. Was ist richtig (r), was ist falsch (f)? Kreuzen Sie an.

- | | r | f |
|--|--------------------------|--------------------------|
| 1. Er hat von 5.00 Uhr bis spät in die Nacht gearbeitet. | <input type="checkbox"/> | <input type="checkbox"/> |
| 2. An den Wochenenden konnte er etwas unternehmen. | <input type="checkbox"/> | <input type="checkbox"/> |
| 3. Er musste ganz unterschiedliche Arbeiten erledigen. | <input type="checkbox"/> | <input type="checkbox"/> |
| 4. Die Arbeit war zu anstrengend und hat ihm nicht gefallen. | <input type="checkbox"/> | <input type="checkbox"/> |

- 158 **d** Hören Sie Lars' Bericht zu den Punkten 4 und 5 und beantworten Sie die Fragen.

1. Wie fand Lars seine Zeit auf dem Hof?
2. Was ist wichtig, wenn man als Öko-Bauer arbeitet? (2 Infos)
3. Von welchen Problemen spricht Lars?
4. Wie beurteilt er die Familie Egger?
5. Was hat ihm der Freiwilligeneinsatz für seine Berufswahl gebracht?
6. Warum hat Lars auch interkulturelle Erfahrungen gesammelt?
7. Welche Pläne hat er für die Zukunft? (2 Infos)

2 Grammatik kompakt: Partizip Präsens als Adjektiv

- 158 **a** Hören Sie noch einmal den letzten Abschnitt und ergänzen Sie.

c1 anstrengende | arbeitender | auftretende | leuchtendes | spannend | spannende

1. Ich habe drei _____, aber sehr _____ Monate verbracht.
2. Ein ökologisch _____ Landwirt hat keinen 8-Stunden-Tag.
3. Auf den Höfen gibt es plötzlich _____ Krankheiten.
4. Die Familie Egger ist ein _____ Vorbild.
5. Das alles war total _____.

- c2 **b** Was fällt auf? Kreuzen Sie an oder ergänzen Sie.

Ein ökologisch arbeitender Landwirt (= ein Landwirt, der ökologisch arbeitet) hat keinen 8-Stunden-Tag.

-
1. Ein Partizip Präsens bezeichnet oft eine Handlung, die
 - a. gleichzeitig mit der Handlung im Satz abläuft.
 - b. vor der Handlung im Satz stattgefunden hat.
 2. Das Partizip Präsens bildet man mit dem Infinitiv + _____.
 3. Wenn das Partizip Präsens vor dem Nomen steht, erhält es die üblichen _____.

3 Einen Vortrag halten



a Sie wollen einen Vortrag halten. Worauf müssen Sie achten? Sprechen Sie im Kurs.

Man sollte darauf achten, dass der Vortrag gut gegliedert ist.

b Lesen Sie die Leitpunkte für einen Vortrag zum Thema „Freiwillig arbeiten auf dem Bio-Hof“.

Abschnitt

- | | |
|--|--------------------------|
| 1. Wie lautet das Thema? Wie ist Ihr Vortrag gegliedert? | <input type="checkbox"/> |
| 2. Berichten Sie über eigene Erfahrungen. | <input type="checkbox"/> |
| 3. Sprechen Sie über Ihr Heimatland. Geben Sie Beispiele. | <input type="checkbox"/> |
| 4. Nennen Sie die Vor- und Nachteile und sagen Sie Ihre Meinung. | <input type="checkbox"/> |
| 5. Beenden Sie Ihren Vortrag und bedanken Sie sich bei den Zuhörern. | <input type="checkbox"/> |

c Lesen Sie die Abschnitte eines Vortrags. Zu welchem Leitpunkt gehören sie?

A _____ Es gibt viele Menschen, die sich sozial engagieren und bei verschiedenen Organisationen freiwillig arbeiten. Meistens kümmern sie sich um Menschen in sozialen Brennpunkten. Aber nur wenige Menschen aus meinem Heimatland können sich vorstellen, freiwillig auf dem Land zu arbeiten. Studenten der Agrarwissenschaften machen Praktika auf dem Land, weil sie das für ihr Studium brauchen und Praxiserfahrung sammeln wollen. Manchmal kommen Ausländer zu uns, um Sozialarbeit zu leisten, aber in der Landwirtschaft arbeiten nur wenige.

B _____ Ich persönlich bin ein Stadtkind und habe noch nie auf dem Land gearbeitet. Ich war auch noch nie auf einem Bauernhof. Aber ein Freund von mir, der in Deutschland Agrarwissenschaften studiert, hat in den Semesterferien auf einem Bauernhof gejobbt. Er hat dort in einem Olivenhain gearbeitet und gelernt, wie man Olivenöl herstellt. Das war sehr interessant.

C _____ Ich habe gehört, dass immer mehr junge Leute über die Organisation WWOOF vor dem Studium oder auch in den Semesterferien freiwillig auf ökologischen Bauernhöfen arbeiten. Deshalb möchte ich heute über dieses Thema sprechen. Mein Vortrag besteht aus drei Teilen: Zuerst berichte ich von meinen eigenen Erfahrungen. Dann spreche ich über die Situation in meinem Heimatland. Und schließlich nenne ich Vor- und Nachteile der freiwilligen Arbeit auf dem Land.

D _____ Ich danke Ihnen fürs Zuhören. Wenn Sie noch Fragen haben, bin ich gerne bereit, darauf zu antworten.

E _____ Die Arbeit auf dem Land ist körperlich sehr anstrengend und man muss früh aufstehen. Das ist ein Grund, warum das nur wenige machen. Allerdings gibt es auch viele Vorteile. Ein Vorteil ist, dass man lernt, woher unsere Lebensmittel kommen und wie viel Arbeit es ist, sie herzustellen. Positiv ist auch, dass man WWOOFer aus anderen Ländern kennen lernt. Ich persönlich finde es auch gut, dass man mal etwas anderes macht, als immer nur an Schreibtischen oder vor dem Computer zu sitzen. Deshalb bin ich der Meinung, dass ein Aufenthalt auf einem Bauernhof eine tolle Sache ist.

d Wie kann man die Abschnitte A–E einleiten? Schreiben Sie die passenden Sätze in die Lücken in 3c.

Beginnen möchte ich mit meiner persönlichen Erfahrung. | Damit ist meine Präsentation beendet. | Ich möchte nun über die Situation in meinem Heimatland sprechen. | In meiner Präsentation geht es um das Thema „Freiwillig auf dem Land arbeiten“. | Kommen wir nun zu den Vor- und Nachteilen der freiwilligen Arbeit auf dem Land.

e Markieren Sie Redemittel: Wie spricht man über die Gliederung? Wie berichtet man von sich und seinem Heimatland? Wie zählt man Vor- und Nachteile auf? Bereiten Sie nun einen eigenen Vortrag über ein Thema Ihrer Wahl vor. Benutzen Sie zur Strukturierung Ihres Vortrags die Sätze aus 3d. Halten Sie den Vortrag im Kurs.

f Geben Sie Feedback und stellen Sie Fragen.

Fragen:

- Vielen Dank für deinen Vortrag. Das war sehr interessant. Aber ich habe noch eine Frage zu ...
- Du hast gesagt, dass ... Könntest du das genauer erklären?
- Könntest du noch etwas zu ... sagen?
- Dein Vortrag hat mir gut gefallen. Aber ich habe nicht so ganz verstanden, ...

